

Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Bodenheizungen gemäß Merkblatt“ Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Auftraggeber: _____

Gebäude/ Liegenschaft: _____

**Bauabschnitt/-teil/
Stockwerk/ Wohnung:** _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementestrich darf damit frühestens 21 Tage, bei Calciumsulfatestrich frühestens 7 Tage (bzw. nach Herstellerangaben) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Dabei ist eine Vorlauftemperatur von 25°C und danach 5 Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i.d.R.bis 45°C) zu halten. Bei Frostgefahr ist die Anlage danach entsprechend in Betrieb zu lassen. Von diesem Protokoll bzw. der DIN EN 1264-4 abweichende Vorgaben des Herstellers (z.B.bei Fließestrichen)sind zu beachten.

Dokumentation:

1. Art des Estrichs, Fabrikat:.....

Eingesetztes Bindemittel:.....

2. Ende Einbau des Heizestrichs (Datum):

3. Beginn des Funktionsheizens(Datum):
mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25^\circ\text{C}$; 3Tage beibehalten(ggf. durch Handregelung)

4. Anhebung auf maximale Auslegungsvorlauftemperatur(Datum):
maximale Vorlauftemperatur $t_{v\max} = \dots\dots\dots^\circ\text{C}$; 4Tage beibehalten

5. Ende des Funktionsheizens (Datum):
Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen

Ja

Nein

6. Das Funktionsheizen wurde unterbrochen

Ja

Nein

7. Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen.

Ja

Nein

8. Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

Die Anlage war dabei außer Betrieb.

Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von °C beheizt.

Achtung:

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderliche Feuchte (siehe Dokumentation FBH-D1 „Ablaufprotokoll für die Herstellung beheizter Fußbodenkonstruktionen“) erreicht hat. Deshalb ist i.d.R. das Belegreifheizen notwendig (siehe Dokumentation FBH-D4)

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung:

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Bauherr/Auftraggeber
Stempel/ Unterschrift

.....
Bauleiter/Architekt
Stempel/Unterschrift

.....
Ort/Datum

.....
Ort/Datum

.....
Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift